

WASSERBALL

Krokodile zweimal im Monte Mare

Für die Wasserballer des Kaiserslauterer Schwimmsportklubs steht am Samstag der erste und bislang einzige geplante Doppelspieltag der Saison auf dem Programm. Im Monte Mare empfängt die erste Mannschaft den SV Neunkirchen (19.30 Uhr), dann trifft die Reserve (20.45 Uhr) auf den SC Poseidon Worms.

Während der KSK I gegen die Saarländer favorisiert ist, hat der KSK II in der Begegnung mit den Rheinhesen die Außenseiterrolle. Die „Qualifikationsrunde zur Ober- und Verbandsliga Rheinland-Pfalz/Saar“ biegt ins letzte Drittel ein, und noch sind beide Lauterer Teams in der oberen Tabellenhälfte mit dabei. Bislang haben aber weder der KSK I (derzeit Rang vier mit 8:6 Punkten) noch der KSK II (5./7:5) einen finalen Platz in den Top fünf sicher. Das könnte sich am Wochenende ändern und ist im Fall der ersten Mannschaft fest eingeplant.

Dazu müsste aber ein doppelter Punktgewinn gegen den SV Neunkirchen her, der mit nur einem Sieg aus fünf Spielen auf dem vorletzten Tabellenplatz steht. Erstmals nach neun Jahren nicht mehr als Spielgemeinschaft mit dem SC Homburg angetreten, musste Neunkirchen zum Saisonauftakt ersatzgeschwächt beim SC Neustadt II ran und wurde vom amtierenden Meister mit einer 6:30-Klatsche nachhause geschickt.

Danach fing sich das Team, holte ein Unentschieden beim WSV Ludwigshafen III und einen Sieg im Lokalderby gegen Friedrichsthal, ehe es gegen Ludwigshafen II und Worms zwei weitere Niederlagen quittieren musste. Im Vorjahr konnten die Lauterer bei den Saarländern einen 11:4-Erfolg verbuchen, von dem allerdings nur negative Erinnerungen an eine ruppige Partie mit vielen Diskussionen im und nach dem Spiel übrig blieben.

Theoretisch hat auch die Lauterer Reserve noch Chancen, sich für die Oberliga zu qualifizieren, wobei es für die „kleinen“ Krokodile wesentlich schwerer wird als für die „großen“. Mit dem SC Poseidon Worms stellt sich der momentane Tabellendritte (8:4 Punkte) im Monte Mare vor, der bislang nur gegen Neustadt II und den KSK I Niederlagen hinnehmen musste. (sts)

Die Besten am künstlichen Fels

BOULDERN: Vierte Offene Rheinland-Pfalz Meisterschaft am Samstag im Rocktown

Kletterer kommen am Samstag in der Boulderhalle Rocktown (Kantstraße Kaiserslautern) auf ihre Kosten. Die Halle ist Austragungsort der vierten Offenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften. Der Landesverband Rheinland-Pfalz des Deutschen Alpenvereins (DAV) richtet die Wettkämpfe gemeinsam mit dem Team der Boulderhalle und der DAV-Sektion Kaiserslautern aus.

Zwischen 10 und 13 Uhr werden in den verschiedenen Starterklassen die Qualifikationsrunden geklettert, ehe die Jugendfinals (15 bis 16 Uhr) und das Finale der Damen und Herren (ab 18 Uhr) über den neuen Rheinland-Pfalz-Meister Aufschluss geben. Gebouldert wird neben D-, C- und B-Jugend auch in der A-Jugend und Juniorenklasse. Den Abschluss bilden die Damen und Herren aus den Jahrgängen 1999 und älter. Fünf Boulder müssen die Teilnehmer in jeweils maximal vier Versuchen bezwingen, danach geht es im Finale an vier weitere Routen auf Zeit. Fünf Minuten hat dann jeder Kletterer Zeit, um sich den optimalen Weg hinauf an der Wand zu suchen.

Die Wettkämpfer haben ab Donnerstag Hallenverbot. Denn die von Luke Brady und seinem Team geschraubten Routen sollen für jeden eine neue und unbekannte Herausforderung sein.



Fünf Routen, für jeden vier Versuche: Wer's schafft, ist im Finale.

FOTO: VIEW

206 Athleten aus den unterschiedlichen Bundesländern haben im Vorfeld für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften gemeldet. Im Rennen um den Titel geht es auch um das letztjährige Podium der Damenwertung. Siegerin Elisa van der Wel und die

Drittplatzierte Kaya Albach werden ebenso starten wie Kevin Heiniger, Kletterer der Schweizer Nationalmannschaft. (snk)

Selbstbewusst gegen den Spitzenreiter

FUSSBALL: Hohenecken tritt beim Drittlezten Rieschweiler und Morlautern beim Ligaersten Waldalgesheim an

In dieser für ihn schlimmen Verbandsligasaison trifft der TuS Hohenecken am 22. Spieltag auf einen Gegner, mit dem er gute Erinnerungen verbindet. Der Tabellenletzte ist am Sonntag (Anpfiff: 15.30 Uhr) bei der SG Rieschweiler zu Gast, die er in der Vorrunde bezwingen konnte.

Es war in der laufenden Runde einer von zwei Hohenecker Siegen. Seit diesem Erfolgserlebnis am 13. September 2014 gab's aber keinen Sieg mehr zu bejubeln. So verlor die Mannschaft von Trainer Bujar Gashi

am vergangenen Samstag in der Heimpartie gegen Neustadt zum insgesamt 17. Mal. Eine überaus bittere Niederlage, nach der sich Coach Gashi enttäuscht über die Vorstellung seiner Mannschaft zeigte. Von bedingungslosem Kampf gegen den Abstieg war da wenig zu spüren.

„Die Einstellung muss sich ändern“, sagt Gashi im Hinblick auf die Kellerpartie beim Drittlezten Rieschweiler. Doch auch wenn seine Truppe die SG zum zweiten Mal in dieser Spielzeit schlagen sollte, blieben die Aussichten trübe. Mit derzeit nur acht Punkten auf dem Konto und einem Rückstand von acht Zählern auf den Vorletzten Rüssingen scheint der Abstieg des TuS so gut wie besiegelt zu sein.

Bereits am Samstag (15 Uhr) ist der Verbandsligasechste SV Morlautern gefordert. Er tritt bei keinem Geringeren als dem Tabellenführer Alemannia Waldalgesheim an. Seine Mannschaft müsse sich beim Ligaersten „nicht verstecken“, sagte der Morlauterer Trainer Karl-Heinz Halter nach der Heimpartie gegen den FV Dudenhofen.

Die starke Vorstellung beim 2:2 gegen den Ligafünften hat das Selbstbewusstsein des jungen Morlauterer Teams wachsen lassen. Halter traut den Seinen durchaus zu, dass sie in Waldalgesheim punkten und dem Primus die vierte Saisonniederlage beibringen. Zumal der SVM es da mit einem Gegner zu tun bekommt, der nach dem torlosen Remis in Kandel stark unter Druck geraten ist. Denn der Ligazweite FK Pirmasens II ist mit der Alemannia nach Punkten gleichgezogen und ihr damit noch dichter auf die Pelle gerückt. (pkn)

SPORT-MAGAZIN

Fußball: TSG-Jugend im Pokal-Halbfinale

Im Viertelfinale des IKK Südwest B-Juniorinnen-Verbandspokals feierte die TSG Kaiserslautern einen verdienten 3:1-Heimsieg über den Ludwigshafener SC und zog damit ins Halbfinale ein. Die Gastgeber führten durch Tore von Mevlan Libiti (31.), Lukas Moratzky (36.) und Hamed Saleh (73.) bereits mit 3:0, ehe den Gästen noch der Ehrentreffer durch Salvatore Saito gelang (76.). In der Runde der letzten Vier gastiert die TSG Kaiserslautern am 15. April beim VfR Wormatia Worms. Die C-Juniorinnen taten es ihrem älteren Jahrgang gleich und führen beim 1. FC Meisenheim einen knappen 3:2-Auswärtssieg ein. Dabei waren Frederik Christmann (35., 70.) und Marcel Meinen (18.) für die TSG erfolgreich. Bei den Hausherrn trafen Marek Peters (20.) und Nick Nikodemus (26.). Im Halbfinale des Verbandspokals tritt man nun am 14. April beim FK Pirmasens an. (ülg)

Fußball: U14-Auswahl beim Auswahllehrgang

Der Südwestdeutsche Fußballverband hat seine jüngste Verbandsauswahl zum ersten Lehrgang 2015 vom 23. bis 25. März in die Sportschule Edenkoben eingeladen. 36 Spieler hat Verbandsportlehrer Heinz Jürgen Schlösser ausgewählt, darunter Jamie Tahedi, Oliver Batista-Meier, Luca Sesar, Luca Meyer, Simon Lubiszewski, Lukas Hirsch, Fritz Reisinger, Abdulkarim Cakar, Yannick Haupts, Ramzi Ferjani, Maurice Neukirch vom 1. FC Kaiserslautern und Dominik Lawall vom SFC Kaiserslautern. (red)

FUSSBALL

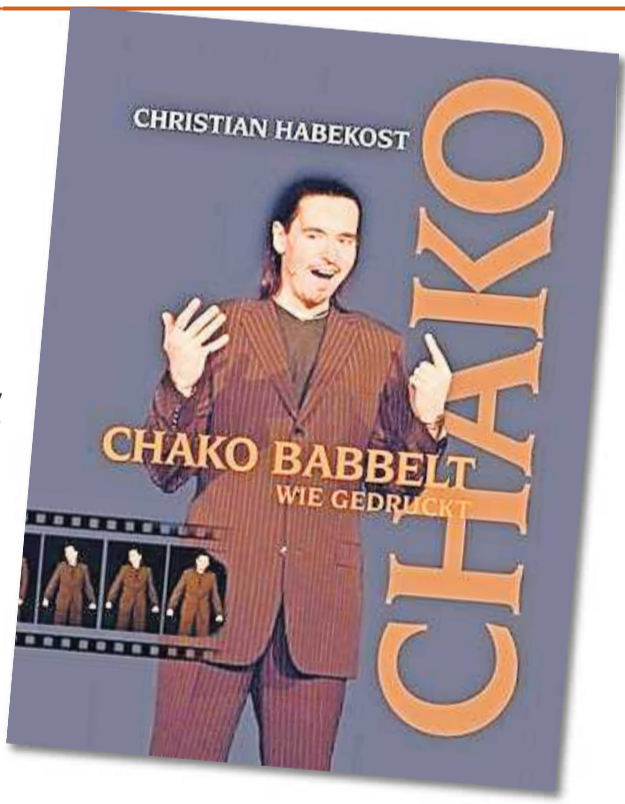
A-Klasse KL-DOB

FV Rockenhausen - TSG Kaiserslautern II 2:1. Rockenhausen war in der auf dem Hartplatz ausgetragenen Begegnung die überlegene Mannschaft. Die TSG hingegen erspielte sich nur wenige Torchancen, kam jedoch in der 60. Minute zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich. Der währte aber nur, bis Okan Kirik (62.) für die erneute FVR-Führung sorgte. Das 1:0 für den Gastgeber erzielte Christian Mohr (20.). (astx)

Chako babbelt wie gedruckt

Kur/Pfälzer Kabarettist, Dialekt-Comedyant, MundARTist, Bühnenperformer & Highmat-Dichter legt hier sein definitives Druckerzeugnis vor: ausgewählte Texte aus sechs Programmen, die Essen aus einem Jahrzehnt gewitzigen Gebabbel – gereift, gepflegt, gedruckt. „Beschd of Chako“ zum (Nach)Lesen. Das ist pfälzisch für Hardliner ohne doppelten Boden aber taurfrisch aus der Mund-Werkstatt.

Chako babbelt wie gedruckt
Christian Habekost
ISBN 978-3-937329-45-1
Preis: 14,80 Euro



Pfälzische Verlagsanstalt GmbH
Amtsstr. 5-11 · 67059 Ludwigshafen

Das Buch ist erhältlich im Onlineshop der RHEINPFALZ (www.rheinpfalz.de/shop), im Buchhandel oder über bestellung@vsb-service.de sowie per Fax 0531 708619.

EinFach Deutsch ... verstehen

Herausgegeben von Johannes Diekhans und Michael Völkl

Ausgewählte Titel der Reihe:

- Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker**
104 Seiten ISBN 978-3-14-022480-2 € 6,95
- Max Frisch: Homo faber**
119 Seiten ISBN 978-3-14-022522-9 € 6,95
- Franz Kafka: Die Verwandlung**
177 Seiten ISBN 978-3-14-022587-8 € 6,95
- Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti**
132 Seiten ISBN 978-3-14-022520-5 € 6,95
- Peter Stamm: Agnes**
97 Seiten ISBN 978-3-14-022559-5 € 6,95

Die Bände beziehen sich auf literarische Werke, die häufig in der Schule gelesen werden und auch für Prüfungen von Bedeutung sind. Der Inhalt im Überblick: Aufbau und Deutungsansätze, Personenkonstellation und -charakterisierung, Hintergrundwissen sowie Tipps und Techniken zur exemplarischen Analyse zentraler Szenen.

Telefon 0800/18 18 787 • info@schoeningh-schulbuch.de • www.schoeningh-schulbuch.de
Schöningh Verlag
Postfach 2540 33055 Paderborn

Auch Rentner müssen Steuern zahlen!

Der aktuelle Fachratgeber macht es leicht, die Steuererklärung zuverlässig selbst zu erstellen. Eine praktische Soforthilfe.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.



ISBN 978-3-8029-3921-1
9,95 EUR

WALHALLA FACHVERLAG
www.WALHALLA.de

Sonderpostenverkauf in Kindsbach

21. März, 08.00 bis 12.00 Uhr

Werkverkauf von Sonderposten!
Jede Menge Pflaster zu top Preisen.
Nur morgen im EHL-Werk Kindsbach.



STEINE für Ihre Ideen

www.ehl.de

EHL AG • Industriestraße 41 • 68862 Kindsbach • Tel. 0 63 71 / 92 62 - 0

Anton Mirou 1578 - vor 1627

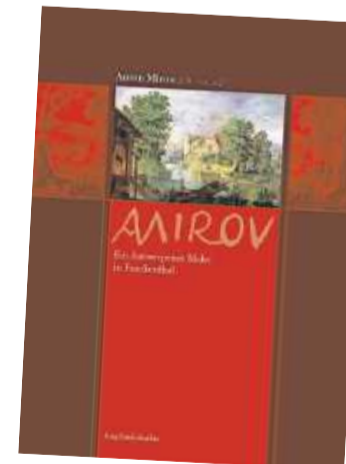
MIROU

Ein Antwerpener Maler in Frankenthal

Gesucht, gesammelt und geschätzt werden seine Gemälde schon seit über 400 Jahren. Außerhalb des Kunsthandels jedoch waren Informationen über Anton Mirou bisher nur schwer und bruchstückhaft zugänglich.

Der Bildband von Jörg Diefenbacher bietet erstmals einen umfassenden Überblick über die Malerei des flämischen Meisters, der wie zahlreiche seiner Berufsgenossen aufgrund der Zeitumstände seine Heimatstadt Antwerpen verlassen musste. In der Kurpfalz fand die Familie einen sicheren Ort vor der spanischen Verfolgung. Unter dem Schutz der Heidelberger Kurfürsten konnte Anton Mirou in Frankenthal ungehindert das erlernte Handwerk ausüben. In Oppenheim lernte er Matthäus Merian d. Ä. kennen, mit dem sich eine fruchtbare Zusammenarbeit entwickelte.

Dem Mannheimer Kunsthistoriker und Wolfgang-Ratjen Preisträger Jörg Diefenbacher gelingt die Zusammenführung von wissenschaftlicher Genauigkeit und Anschaulichkeit. Seine Beschreibungen ergänzen die großformatigen Farbbildungen und veranschaulichen die für den heutigen Betrachter nicht mehr geläufigen Bildinhalte mit ihren teils profanen, teils religiös-moralisierenden Themen.



Jörg Diefenbacher
Anton Mirou 1578 - vor 1627
Ein Antwerpener Maler in Frankenthal

2007, 170 Seiten mit mehr als 170 Abb., überwiegend in Farbe; 24 x 33 cm.
ISBN 978-3-87629-951-8
Ohne RHEINPFALZ-CARD 30,00 Euro
Mit RHEINPFALZ-CARD 20,00 Euro

Das Buch ist erhältlich im Buchhandel, über pva-buch@rheinpfalz.de oder rund um die Uhr unter Telefon 0621 5902-638 oder Fax 0621 5902-366.

Pfälzische Verlagsanstalt GmbH
Amtsstr. 5-11 · 67059 Ludwigshafen